

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **33 (1979)**

Heft 10

PDF erstellt am: **13.07.2024**

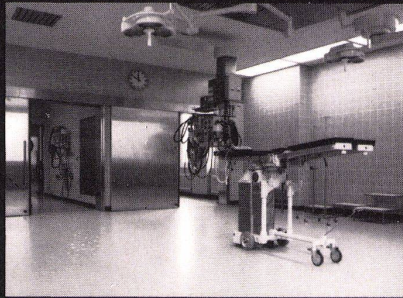
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

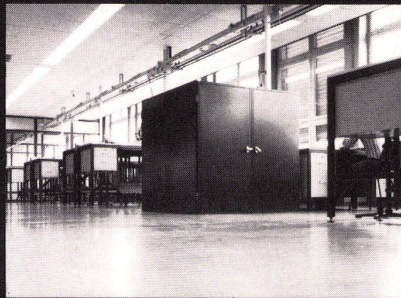
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Im Krankenhausbau



Im Industrie – Betrieb Bei Altbausanierung



RINOL-fugenlose Gießharz-Bodenbeläge

Fünf entscheidende Vorteile hat RINOL zu bieten: Die Gießharzböden, die fugenlos von Wand zu Wand reichen, sind homogen, porenfrei und leicht zu reinigen. Das bedeutet Hygiene und Wirtschaftlichkeit. Überall wo zuverlässiger Ex-Schutz wichtig ist, wird man die Leitfähigkeit von RINOL besonders hoch bewerten. Und die hohe mechanische Belastbarkeit ist der dritte Plus-

punkt. Druck, Schlag und Stoß, Abrieb und Walkwirkung machen keinen Eindruck auf einen RINOL-Bodenbelag mit glasfaserverstärkter Schicht. Die Widerstandsfähigkeit gegen Wasser, Öle, Fette, Benzin und Reinigungsmittel, aber auch die weitgehende Resistenz gegen Säuren und Basen werden im Krankenhaus und im Industriebetrieb gleichermaßen geschätzt. Die Sicherheit von RINOL bewährt sich jeden

Tag, denn die verschiedenen Rauheitsgrade reichen von glatt bis absolut rutschfest. RINOL ist nicht anzündbar und entwickelt bei Brand keine Säuredämpfe. Dieses Bündel von Vorteilen hat dafür gesorgt, daß RINOL bei Neubauten und Sanierungen seit 20 Jahren auf dem Vormarsch ist. RINOL – der Spezialist für fugenlose Gießharzböden – ein Vorteil in Material und Know-How.



RINOL GmbH
An der Burg 16
D-7000 Stuttgart 1
Telefon (0711) 85 41 30
Telex 722 649

F. BRACK & FILS S.A.
Chemin de la Petite-Californie 8
CH-1222 Vésenaz-Genève
Telefon (022) 52 24 93

Spindeltreppen

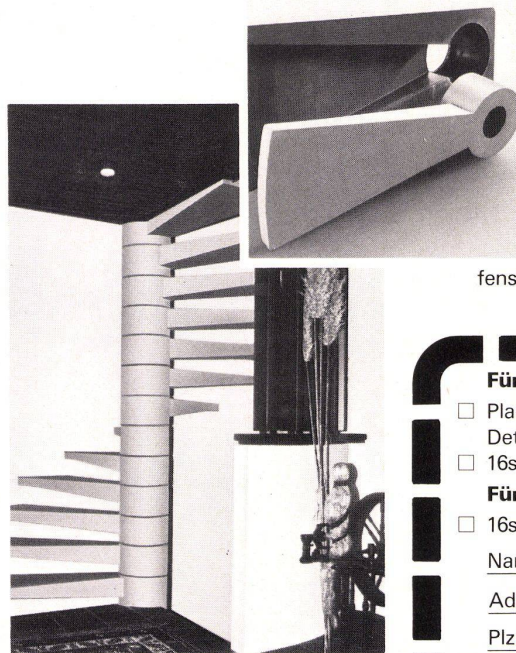
von Naegeli-Norm

Jede Treppe führt nach oben, aber keine so

elegant wie die Spindeltreppe von Naegeli-Norm. Die Typenvielfalt – neue Typen: Ø bis 3,3m (Kern: 90 cm); «Quadro», «Winkel» – ermöglicht architektonische Gestaltungen, die den Räumen eine effektvolle Ambiance verleihen. Die vorgefertigten Betonelemente werden Stufe um Stufe rationell und problemlos montiert. Die Spindeltreppen von Naegeli-Norm können jeder Stockwerkhöhe angepasst werden. Ob Innen- oder Aussentreppe spielt keine Rolle, da die Betonelemente garantiert wartungsfrei und witterungsbeständig sind. Unsere Spindeltreppen eignen sich für Neubauten wie für Altbau-Renovationen. Wenn Sie sich also nicht mit der erst besten Treppe zufrieden geben – so wählen Sie mit Vorteil eine Spindeltreppe von

naegeli-norm

Naegeli-Norm AG, Betonelemente
8401 Winterthur
Telefon 052 361464



Unser Verkaufsprogramm umfasst:

- Spindeltreppen (neu: Ø bis 3,3m / Kern 90 cm; Typ «Quadro und Winkel»)
- Lamellentreppen
- Wendeltreppen
- Fenster- und Blumenfenster-Einfassungen
- Kellerfenster
- Gartenelemente

Für Architekten

- Planungskatalog mit allen technischen Details
- 16seitige Farbbroschüre

Für Bauherren

- 16seitige Farbbroschüre BW5

Name _____

Adresse _____

Plz/Ort _____

Naegeli-Norm AG, Betonelemente
8401 Winterthur

**Cazis GR:
Altersheim St. Martin**

In diesem Wettbewerb auf Einladung wurden fünf Entwürfe beurteilt. Ergebnis: 1. Preis (3500 Franken mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Rudolf Fontana, Domat/Ems; Mitarbeiter: L. Bieler; Bearbeitung: R. Fontana, H. Afolter, P. Mattli. 2. Preis (2500 Franken): Peter Calonder, Almens. Fachpreisrichter waren H.-J. Ruch, St. Moritz, W. Hertig, Zürich, E. Bandi, Kantonsbaumei-

ster, Chur. Die Ausstellung ist geschlossen. Das Preisgericht stellt mit Befremden fest, daß zwei eingeladene Architekten erst am Tage der Abgabe ihren Verzicht auf die Teilnahme am Wettbewerb bekanntgaben. Das Verhalten der beiden Teilnehmer ist mit Nachdruck zu verurteilen. Es ist gegenüber dem Veranstalter als grobe Verletzung der Spielregeln des Anstandes zu werten. Das merkwürdige Kollegialitätsverständnis mag auf der anderen Seite dazu geführt haben, daß andere Architekten um eine Chance geprellt wurden.

Photographenliste

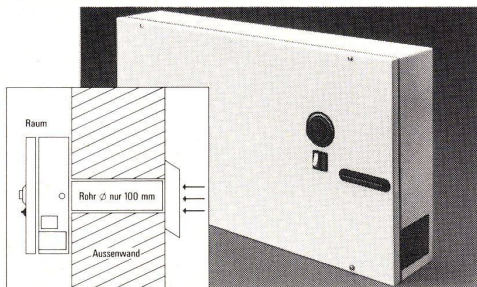
Photograph	Für
Michael Wolgensinger, Zürich	Jacques Schader, Zürich, (Rückversicherung, Zürich und Wohnhaus am Greifensee)
Peter Grünert, Zürich	Jacques Schader, Zürich (Altersheim Langgrüt, Zürich)
Werner Blaser, Basel	Werner Blaser, Basel
S.R. Gnam, München	Hans Maurer, München
Balthazar Korab, Troy, Michigan	Gruen Ass., Los Angeles

Satz und Druck:
Huber & Co. AG, Frauenfeld

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
10. Dezember 1979	Kantonsschule Frauenfeld	Baudepartement des Kantons Thurgau	sind alle Architekten, die im Kanton Thurgau seit mindestens 1. Januar 1978 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder ein thurgauisches Bürgerrecht besitzen.	Juli / August 1979
10. Dezember 1979	Gemeindezentrum Mönchaltorf	Gemeinde Mönchaltorf	sind alle Fachleute, welche ihren Wohn- und Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1979 in der Gemeinde Mönchaltorf haben.	September 1979
11. Januar 1980	Ortsbauliche Gestaltung des Ortskernes von Balzers FL	Gemeinde Balzers	sind alle Architekten mit Wohnsitz in Liechtenstein.	September 1979
18. Januar 1980	Frei- und Hallenbad Riehen BL	Einwohnergemeinde Riehen, vertreten durch den Gemeinderat	sind alle mindestens seit dem 1. Januar 1978 in den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Land, Bern (nur Amtsbezirk Laufen) niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein niedergelassenen Architekten, die das Riehener Bürgerrecht besitzen.	Juni 1979
28. Januar 1980	Sport- und Schulanlage in Sins	Gemeinde Sins, vertreten durch Gemeinderat	sind alle Fachleute, die seit dem 1. Januar 1978 in den Bezirken Muri und Bremgarten wohnen oder in der Gemeinde Sins heimatberechtigt sind.	September 1979
15. März 1980	Überbauung des Du Lac-Areals	Gemeinde St. Moritz	sind alle Architekten und Fachleute, die mindestens seit dem 1. August 1978 im Kanton Graubünden Wohnsitz haben.	Oktober 1979
21. März 1980	Labortrakt und Werkstätten für Ingenieurschule Burgdorf	Die Baudirektion des Kantons Bern	sind alle im Kanton Bern heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1978 niedergelassenen Fachleute.	Juli / August 1979

Luft statt Lärm. Risch weiss wie.



Zum Beispiel mit Airprime.

Diese schalldämmenden Zuluftgeräte sorgen für Frischluft in Büros, Wohn- und Schlafräumen usw. an lärmexponierter Lage. Ideal auch als Ergänzung zu schalldämmenden Fenstern. Einfache Montage. Das Zuluftgerät gibt es bereits zu 378.-, das kombinierte Zu- und Abluftgerät zu 580.-. Wir informieren Sie gerne näher.

Luftleistung bis 150 m³/h (stufenlos regelbar).
Schalldruckpegeldifferenz bei 500 Hz: 47 dB.

Senden Sie uns die Unterlagen über Ihr Schalldämmgeräte-Programm


den Risch-Gesamtkatalog

Vorname, Name B+W

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

17



Risch Lufttechnik AG
8954 Geroldswil
Postgebäude
Telefon 01/748 17 70

Die grösste Auswahl führender lufttechnischer Apparate für Haushalt, Gewerbe und Industrie.